

	<p>Objekt: Lenoir &amp; Forster an W. C. Röntgen (20.01.1896)</p> <p>Museum: Deutsches Röntgen-Museum Schwelmer Str. 41 42897 Remscheid 02191/163410 info@roentegenmuseum.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Wilhelm Conrad Röntgen: Briefe und Dokumente</p> <p>Inventarnummer: 80528</p>
--	--

## Beschreibung

Brief der Firma Lenoir & Forster in Wien an Wilhelm Conrad Röntgen. Die Firma handelt mit naturwissenschaftlichen Lehrmitteln aller Art, wie mikroskopischen Präparaten, Mikroskopen, Laboratoriumsgeräten und Chemikalien. Sie berichten über das große Interesse an Röntgens Versuchen in Wien und ganz Österreich, Versuche des Physiologen Sigmund Exner (Bruder von Röntgens Freund und Studienkollegen Franz-Serafin Exner) mit Röhren der Firma, Versuche von Professor Josef Maria Eder mit selbstgebaute Röhren (Erstellung von sehr guten Fotografien von Handknochen), Mißerfolge bei eigenen Versuchen der Firma, Bitte um Zusendung von näheren Angaben zum von Röntgen benutzten Röhren und Funkeninduktoren.

## Grunddaten

Material/Technik: Papier, Druckerschwärze, Tinte  
Maße: Höhe: 22,5 cm, Breite: 14,4 cm

## Ereignisse

Verfasst	wann	20.01.1896
	wer	Lenoir & Forster (Unternehmen)
	wo	Wien
Empfangen	wann	Januar 1896
	wer	Wilhelm Conrad Röntgen (1845-1923)
	wo	Würzburg
Wurde erwähnt	wann	

	wer	Siegmund Exner-Ewarten (1846-1926)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Josef Maria Eder (1855-1944)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Franz-Serafin Exner (1849-1926)
	wo	

## Schlagworte

- Entdeckung
- Experiment
- Fotografie
- Funkeninduktor
- Physiologie und Anatomie
- Professor
- Röntgenröhre
- Schattenkreuzröhre
- X-Strahlen